

Kompetenzen für die (digitale) Zukunft

# Quick-Guide für Lehrende

V1.0 (06/24)

**Kompetenzen für**

---

**die (digitale) Zukunft**



**Dieses Dokument zeigt auf, wie die Online-Lerneinheiten der Kompetenzen für die (digitale) Zukunft (KDZ) in die universitäre Lehre eingebaut werden können.**

## 1. Kontext und Hintergrund

Die Digitalisierung prägt zunehmend verschiedene Aspekte unseres Alltags. Es ist daher wichtig, dass alle Absolventinnen und Absolventen der Universität Bern, unabhängig von ihrem Studiengang, die Möglichkeiten der Digitalisierung erkennen und nutzen können. Dies umfasst das Erkennen von Herausforderungen in diversen Lebensbereichen und die Beteiligung an deren Lösung. Die Universität Bern bietet mit dem Programm „**Kompetenzen für die (digitale) Zukunft**“ (KDZ) Online-Lerneinheiten zu relevanten digitalisierungsbezogenen Themen an. Diese **Online-Lerneinheiten (OLE)** sind so gestaltet, dass Studierende sie selbstständig bearbeiten können, um erweiterte zukunftsorientierte Kompetenzen zu erweitern.

Zudem lassen sich die OLE auch in den regulären Lehrbetrieb integrieren. Nicht nur das Verständnis für die digitale Welt und die Fähigkeiten, diese mitgestalten zu können, wird damit gefördert, auch der Fachunterricht kann davon profitieren. In diesem Dokument zeigen wir Wege auf, wie Sie die KDZ-OLE effektiv und effizient in Ihre Lehre einbinden können. Neben diesem «Quick-Guide» ist auch eine längere Version in Arbeit, die als «Handreichung für Lehrende» bezeichnet sein wird.

Inzwischen sind mehr als zehn verschiedene KDZ-OLE zu ausgewählten Digitalisierungsthemen verfügbar. Jedes Jahr werden drei bis vier neue Themen produziert. Abgedeckt werden sowohl breitere Themenkomplexe wie „Nachhaltige Entwicklung“ als auch konkretere Fragestellungen wie „Erfolgreich gründen im digitalen Zeitalter“. Den aktuellen Überblick erhalten sie unter folgender Webseite: [www.unibe.ch/kdz](http://www.unibe.ch/kdz)

Die KDZ-OLE folgen einem konsistenten didaktischen Konzept, was ihre Integration in verschiedene Lehrkontexte erleichtert. Zunächst weckt ein Teaser-Video das Interesse der Lernenden für das Thema. Ein Eingangstest aktiviert vorhandenes Vorwissen. Die Inhalte sind multimedial aufbereitet und werden von verschiedenen, aktivierenden Vertiefungsaufgaben begleitet. Der Lernerfolg wird durch einen Abschlusstest überprüft und bei Erfolg mit einer Teilnahmebestätigung attestiert.

## 2. Aktivierende Lehrstrategien mit den KDZ-OLE

### Thematische Verbindung zu Ihrer Lehrveranstaltung

Beginnen Sie damit, zu überlegen, welche Inhalte aus den Online-Lerneinheiten zu Ihrer aktuellen Lehrveranstaltung passen könnten. Angesichts der thematischen Vielfalt können wir Ihnen zwar keine pauschalen didaktischen Lösungen anbieten, jedoch können wir durch Beispiele und spezifische Szenarien wertvolle Anregungen geben.

Nehmen wir das Beispiel Medizinstudierende: Hier wird es zunehmend wichtig, im Rahmen der Digitalisierung automatisierte Mustererkennung und maschinelles Lernen zu verstehen. Überfachliche Kompetenzen, die helfen, die zugrundeliegenden Algorithmen zu bewerten und deren Chancen sowie Risiken einzuschätzen, werden immer entscheidender. In diesem Kontext könnte beispielsweise die KDZ-OLE *Gerechtere Algorithmen* besonders relevant sein, weil sie hier lernen, unterschiedliche algorithmische Formen auf ihre Risiken und Chancen zu analysieren und evaluieren.

Die folgende Tabelle zeigt ein paar weitere Beispiele, wie die thematische Verbindung zwischen KDZ-OLE und (Teil-)Themen einer Lehrveranstaltung möglich ist. Sie dienen der Inspiration und sollen Sie zur dazu anzuregen, mögliche Schnittstellen zwischen den KDZ-OLE und den Themen im Rahmen Ihrer eigenen Lehrveranstaltungen zu ermitteln.

## Einige weitere Beispiele

u<sup>b</sup>

(Teil-)Thema der Lehrveranstaltung	Digitale Kompetenz	KDZ Online-Lerneinheit
Gesundheit und Wohlbefinden im digitalen Zeitalter	Eigene Position zu Möglichkeiten und Grenzen des digitalen Trackings und der Selbstoptimierung finden.	<u>Körperliche Erfahrung im digitalen Zeitalter</u>
Soziale Medien und Gesellschaft	Rechtliche Grundlagen sowie psychische und soziale Auswirkungen von Hate Speech verstehen.	<u>Hate Speech</u>
Wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Translation und Wertschöpfung für die Gesellschaft	Ein Geschäftsmodell und einen Businessplan für die digitale Welt entwickeln.	<u>Erfolgreich gründen im digitalen Zeitalter</u>
Bildung und digitale Transformation	Chancen und Risiken der Digitalisierung für Aus- und Fortbildung ermitteln und Konsequenzen daraus ableiten.	<u>Bildung und Digitalität</u>

## Aktivierende Methoden

Wie lassen sich die KDZ-OLE nun konkret in die Lehrveranstaltungen einbauen? Aus der Fülle an publizierten Aktivierungsmethoden finden Sie einige ausgewählte mit nachgewiesener Wirksamkeit in der folgenden Liste.

1. **Gruppenarbeit und Diskussionen:** Bitten Sie die Studierenden, die Online-Lerneinheiten gemeinsam in Kleingruppen durchzuarbeiten. Anschliessend können Sie Plenumsdiskussionen leiten, in denen die Studierenden ihre Erkenntnisse teilen und sich gegenseitig Fragen stellen können, z.B. mit Kurzpräsentationen. Dies fördert die Zusammenarbeit und das Verständnis des Materials.
2. **Anwendungsaufgaben:** Stellen Sie den Studierenden Aufgaben oder Fallstudien, um das in der KDZ-OLE behandelte Material anzuwenden. Dies kann beispielsweise die Analyse von Fallbeispielen, die Lösung von Problemen oder die Entwicklung von Projekten sein. Durch diese praktische Anwendung wird das Wissen verankert.
3. **Feedback und Reflexion:** Fordern Sie Ihre Studierenden auf, Ihnen nach Abschluss der KDZ-OLE ein kurzes Feedback zu geben oder eine Reflexionsaufgabe zu bearbeiten. Sie könnten beispielsweise nach den wichtigsten Erkenntnissen fragen, welche Fragen noch offen sind oder wie sie die Einbindung der Lerneinheit in den Unterricht erlebt haben. Dies ermöglicht es Ihnen, das Feedback der Studierenden zu nutzen, um den Unterricht weiter zu verbessern und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.
4. **Fallstudien:** Verwenden Sie Fallstudien, die mit dem Thema der KDZ-OLE zusammenhängen bzw. die Brücke zwischen Ihrem Fachgebiet und den Inhalten der Lerneinheit schlagen. Bitten Sie die Studierenden, die Fallstudien zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Dies ermöglicht es den Studierenden, das theoretische Wissen auf reale Situationen anzuwenden und mit entsprechendem Feedback ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern.

5. **Peer-Feedback und Peer-Review:** Implementieren Sie Peer-Feedback- oder Peer-Review-Verfahren, bei denen die Studierenden sich gegenseitig Rückmeldungen zu ihren Arbeiten oder Projekten geben, die auf der KDZ-OLE basieren. Dies fördert die Zusammenarbeit und das konstruktive Feedback unter den Studierenden und unterstützt ihre Lernprozesse.
6. **Gastvorträge oder Interviews:** Laden Sie Gastredner oder Expertinnen ein, die sich mit den Themen der KDZ-OLE auskennen, und organisieren Sie eine Diskussionsrunde oder ein Interviewformat im Unterricht. Dies bietet den Studierenden die Möglichkeit, von Fachleuten aus der Praxis zu lernen und verschiedene Perspektiven kennenzulernen.
7. **Vergleichsanalysen:** Fordern Sie die Studierenden auf, Konzepte oder Modelle aus der KDZ-OLE anhand bestimmter Aspekte oder Kriterien mit ähnlichen Konzepten oder Modellen aus Ihrer Disziplin zu vergleichen. Dies können z.B. Methodenvergleiche sein, oder die simple Analyse von Gemeinsamkeiten oder Unterschieden. Es können auch Präsentationen miteinander verglichen werden (siehe Vorschlag 2). Die Verbindung zur Fachdisziplin wird dadurch angeregt und die Perspektiven werden erweitert.

### 3. Einbettung in Lehrveranstaltungen: Konkretes Einsatzbeispiel

Zum Abschluss ein ausgewähltes Einsatzbeispiel in denen die Online-Lerneinheiten bereits in die laufende Lehre integriert wurden. Nehmen Sie bei Bedarf gerne Kontakt mit dem verantwortlichen Dozenten auf.

<b>TITEL Einsatz des ChatBots im Seminar</b>
<p><b>KONTEXT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudierende der Sportwissenschaft im zweiten Studienabschnitt</li> <li>• Seminar mit 25 Teilnehmenden</li> <li>• Studierende müssen in Kleingruppen digitalisierte Lehrprojekte erarbeiten und in der Praxis testen.</li> </ul>
<p><b>FACHLICHE LERNERGEBNISSE DER LEHRVERANSTALTUNG:</b></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aspekte lernpsychologischer und mediendidaktischer Grundlagen erinnern und ausgewählte Modelle zur Strukturierung mediendidaktischer Kompetenzen wiedergeben.</li> <li>• digitalisierte Lehr- und Lernformen gezielt auswählen und in der Lehr- und Lernpraxis anwenden.</li> <li>• theoretisches Wissen in für die Lehr- und Lernpraxis relevante Kontexte transferieren und exemplarisch vertiefen.</li> </ul>
<p><b>FÖRDERUNG (DIGITALE) KOMPETENZEN FÜR DIE ZUKUNFT</b></p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben benennen, die sie mit Hilfe des ChatBots im Rahmen des Seminars lösen.</li> <li>• Vor- und Nachteile des Einsatz von ChatBots bei studentischen Arbeiten benennen und im Kontext des Seminars in der Anwendung berücksichtigen.</li> <li>• bei der Erstellung ihrer Arbeiten die universitären formalen Richtlinien zum Einsatz generativer KI berücksichtigen.</li> </ul>
<p><b>METHODIK / LERNSZENARIO</b></p> <p>Im Bachelorseminar „Digitale (Medien-)Kompetenzen für das Lernen und Lehren im Sport“ können die Studierenden ChatGPT für verschiedene Aufgaben wie Projektskizze, -präsentation und zur Vorbereitung auf eine mündliche Prüfung nutzen. Zur Sicherstellung eines effizienten und regelkonformen Einsatzes absolvierten sie in der zweiten Semesterwoche die Online-Lerneinheit „KI-Sprachwerkzeuge im Studium“, wofür sie ein Bestätigungszertifikat per E-Mail einreichen mussten. Zudem waren sie aufgefordert, drei wichtige Erkenntnisse schriftlich festzuhalten und zu reflektieren, wie sie ChatGPT im Seminar verwenden</p>

würden. In der dritten Woche erfolgte in den ersten 30 Minuten des Seminars eine Feedback- und Reflexionsrunde, bei der die Studierenden ihre Hauptkenntnisse und Anwendungsszenarien auf Moderationskarten notierten und am Whiteboard präsentierten. Diese Diskussion fokussierte auf das „Big Picture“, Herausforderungen, Chancen und Bedenken bezüglich Plagiarismus. Abschließend wurden die Regeln für den Einsatz von ChatGPT betont und offene Fragen geklärt.

#### ASSESSMENT

- Erfolgreicher Abschluss des Onlinelernkurses
- Evaluation der Rückmeldungen aus dem Vorbereitungsauftrag

#### LESSONS LEARNED / GOOD PRACTICE

Das Szenario erwies sich als erfolgreich. Die meisten Studierenden arbeiteten reflektiert mit und präsentierten die Schlüsselinhalt des Kurses effektiv während der Feedbackrunde. Um die didaktische Kohärenz zu steigern, wäre zwar ein zusätzliches Assessment wie eine schriftliche Reflexionsaufgabe über den Einsatz von ChatGPT in verschiedenen Seminaraktivitäten hilfreich, doch ist eine solche Erweiterung momentan nicht vorgesehen. Der Zeitaufwand für die asynchrone Bearbeitung, einschliesslich der Vorbereitungs- und Präsenzphasen, fügt sich gut in den Semesterablauf ein.

#### HINWEISE

Bei Fragen zum Konzept und zur Durchführung melden Sie sich gerne bei André Klostermann ([andre.klostermann@unibe.ch](mailto:andre.klostermann@unibe.ch))

Sollten Sie selbst bereits KDZ-OLE eingesetzt haben, so würden wir uns enorm über Ihr Beispiel freuen:

<https://t1p.de/kdz-ole> (Link zum Online-Formular)

## 4. Unterstützung und Beratung

Wenn Sie weitere Ideen suchen oder die Integration von KDZ-OLE in Ihrer Lehre besprechen oder eine eigene Lerneinheit zu den KDZ-OLE beitragen möchten, können Sie sich gerne an LEAD (Learning and Development) oder an Dr. Etna Krakenberger wenden (Digital Officer Lehre: [etna.krakenberger@unibe.ch](mailto:etna.krakenberger@unibe.ch)).

Weitere Informationen zur Beratung finden Sie auf der Webseite von Learning and Development: [www.lead.unibe.ch](http://www.lead.unibe.ch)

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf unter:

Universität Bern  
 Vizerektorat Lehre | Vice-Rectorate Teaching  
 Learning and Development - LEAD  
 Schanzeneckstrasse 1  
 Postfach  
 3001 Bern  
 Telefon: +41 31 684 55 32  
 E-Mail: [info.lead@unibe.ch](mailto:info.lead@unibe.ch)

Diesen *Quick-Guide* und weitere Informationen zu den KDZ-OLE finden Sie unter folgender Webseite: [www.unibe.ch/kdz](http://www.unibe.ch/kdz)